

26. Juli 2000

Mediationsverfahren für Flughafenausbau

Sobotka: Zukunftsweisender Weg des Konfliktmanagements

Der Flughafen Wien-Schwechat will nach letzten Meldungen eine dritte Piste in Betrieb nehmen, Baubeginn dafür soll schon 2004 sein. Um eine Einigung über den Flughafenausbau zu erreichen, soll mit Hilfe eines Mediationsverfahrens eine gemeinsame Lösung mit der Bevölkerung erarbeitet werden.

Raumordnungs-Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka begrüßt die Verhandlungsbereitschaft der Flughafen-Verantwortlichen und sieht den Plan eines Mediationsverfahrens als Vorgriff auf die Umweltverträglichkeitsprüfung, die im Anschluss an das Mediationsverfahren durchgeführt werden muss: „Der Flughafen erweist sich als Partner der in Schwechat und Umgebung ansässigen Bevölkerung und geht mit diesem freiwilligen Verfahren einen zukunftsweisenden Weg“.

„Der Flughafen Wien-Schwechat ist einer der größten Arbeitgeber in Niederösterreich und einer der erfolgreichsten Flughäfen in Europa. Man weiß hier auch genau, dass ohne die Unterstützung und das Verständnis der ansässigen Bevölkerung ein weiterer Ausbau sehr schwierig sein wird. Ich halte es für wesentlich, die Bevölkerung von Anfang an einzubinden und auf ihre Bedürfnisse Rücksicht zu nehmen“, so Sobotka abschließend.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at